

Landtagsabgeordneter Bernd Strobl

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Frau Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 10. Dezember 2025

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich Herrn **Landeshauptmann Mag. Hans Peter Doskozil** als zuständiges Ressortmitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

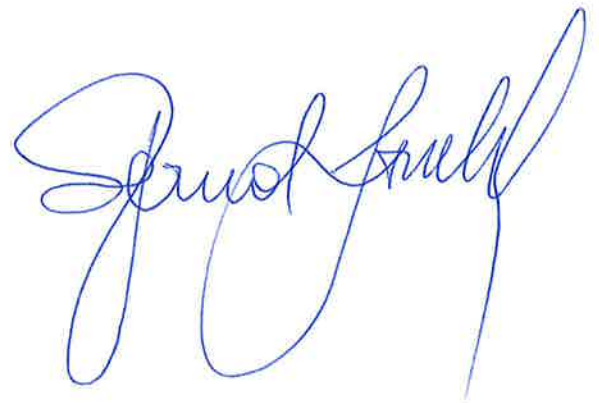
schriftliche Anfrage

Sehr geehrter Herr Landeshauptmann!

Die Verleihung von Ehrenzeichen galt im Burgenland stets als Ausdruck besonderer Wertschätzung für herausragende Leistungen zum Wohle des Landes und seiner Bevölkerung. Traditionell wurden diese Auszeichnungen Persönlichkeiten zuteil, die sich über viele Jahre hinweg durch ihr Wirken in Gemeinden, Vereinen, Institutionen oder im gesamten Land verdient gemacht haben. Die jüngste Verleihung des Komturkreuzes an Ihren in Leipzig tätigen HNO-Arzt, der weder im Burgenland tätig ist noch ersichtliche Leistungen für das Land erbracht hat, hat jedoch erhebliche Irritationen ausgelöst. Zahlreiche Medienberichte sowie der breite Unmut in der Bevölkerung zeigen deutlich, dass diese Auszeichnung als höchst problematisch und ungerecht wahrgenommen wird.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Welche konkreten Kriterien oder Leistungen hat der betreffende Arzt erfüllt, die aus Sicht der Landesregierung die Verleihung eines der höchsten Ehrenzeichen des Landes Burgenland rechtfertigen?
2. Welche Tätigkeiten oder Beiträge hat der Arzt nachweislich für das Land Burgenland, seine Institutionen oder seine Bevölkerung erbracht?
3. Hat der geehrte Arzt in irgendeiner Form an der Ausarbeitung, Beratung oder Entwicklung der burgenländischen Gesundheitsstrategie oder gesundheitspolitischer Konzepte mitgewirkt?
4. Besteht oder bestand zwischen dem Land Burgenland und dem betreffenden Arzt ein Vertrag, eine Honorierung oder sonstige finanzielle Vereinbarung, und wenn ja, in welcher Höhe?
5. Welche dienstlichen, fachlichen oder institutionellen Kontakte gab es seitens des Landes zu diesem Arzt vor der Verleihung des Ehrenzeichens?
6. Wurde für die Verleihung die gesetzlich vorgesehene Verwaltungsabgabe ordnungsgemäß eingehoben, und falls nein, aus welchem Grund wurde darauf verzichtet?
7. Welche Personen oder Stellen haben den Vorschlag für die Verleihung eingebracht, und welche Gremien oder Behörden waren an der Entscheidung beteiligt?
8. Gab oder gibt es weitere Überlegungen oder Vorschläge, Personen aus Ihrem privaten Umfeld Ehrenzeichen des Landes zu verleihen, und wenn ja, welche?
9. Wie beurteilen Sie die massiven Irritationen und Kritikpunkte in der Bevölkerung, die durch diese Verleihung entstanden sind, und welche politischen Konsequenzen ziehen Sie daraus?
10. Beabsichtigen Sie angesichts der medialen Kritik, der öffentlichen Verstimmung und der daraus resultierenden Beschädigung der Glaubwürdigkeit dieser Auszeichnung, die Verleihung des Ehrenzeichens an den betreffenden Arzt zurückzunehmen oder neu zu bewerten?

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Gruel', is located in the bottom right corner of the page.